



**merz  
kley  
partner**

**Vigilius  
Mountain Resort  
Lana  
Architekt:  
Matteo Thun  
Mailand**

Partner anspruchsvoller  
Architekten

Tragwerksplanung mit  
Schwerpunkt Holzbau  
ist unsere Stärke. Damit  
unterstützen wir Architek-  
ten und helfen mit, Bauten  
aller Art erfolgreich zu  
verwirklichen.

Bewährt hat sich eine  
Zusammenarbeit, die mög-  
lichst früh – am besten  
schon während des Wett-  
bewerbes – beginnt. Das  
Wechselspiel unseres tech-  
nischen Know-hows mit  
den Ideen des Architekten  
harmonisiert Form und  
Konstruktion. Zahlreiche  
Wettbewerbssiege und  
Architekturpreise sind  
dafür ein beeindruckender  
Beweis.

Natürlich gilt unsere Unter-  
stützung nicht nur im Wett-  
bewerb, sondern dauert

bis zur kompletten Fertig-  
stellung jedes Bauwerks.  
Wir kümmern uns nicht nur  
um die Tragwerksplanung  
für Holz und alle anderen  
Werkstoffe, unser geübtes  
Auge gewährleistet auch  
das Einhalten der Kosten.

Überzeugen Sie sich von  
unseren Stärken. Treten  
Sie unverbindlich mit uns  
in Kontakt: wir informieren  
Sie gerne darüber, wie wir  
Sie bei Ihren aktuellen oder  
zukünftigen Projekten erfolg-  
reich begleiten können.

A - 6850 Dornbirn  
Sägerstraße 4  
T +43 5572 36031 0

CH - 9423 Altenrhein  
Seesicht 3  
T +41 71 888 35 22

D - 88080 Langenargen  
Postfach 4149

Bauingenieure

**merz  
kley  
partner**

info@mkp-ing.com  
www.mkp-ing.com



**merz  
kley  
partner**

Vigilius  
Mountain Resort  
Lana  
Architekt:  
Matteo Thun  
Mailand



Vigilius Mountain Resort Lana

Factbox

**Architekt:**  
Matteo Thun, Mailand  
**Bauherr:**  
Dr. Schär GmbH, Burgstall  
**Standort:**  
Vigiljoch, IT - Lana  
**Baujahr:**  
2003

Hinauf gelangt man nur zu Fuß oder mit der Seilbahn. Das Vigilius Mountain Resort liegt auf 1500 Metern Meereshöhe südwestlich von Meran in der unberührten Bergwelt Südtirols. Ein geheimes Versteck, das sich der Umgebung anpaßt, wie die Baumhäuser in denen die Kinder Unterschlupf finden!, wollte Matteo Thun hier schaffen. Das langgestreckte Gebäude besteht fast ausschließlich aus Holz, Glas und – im Innern – Naturstein. Die 35 Zimmer und 6 Suiten sind mit Lärchenholz

getäfelt, beheizbare Lehmwände dienen als Raumteiler zwischen Schlafzimmer und Bad. Horizontallamellen vor der gekrümmtem Fassade schützen die Räume vor der alpinen Sonne und verleihen dem Riegel seine elegante Dynamik. Das 'Spa' an der Stirnseite des zweigeschossigen Hauses orientiert sich nach Süden. Ist man erst einmal im Schwimmbecken scheinen Wasserfläche und Alpenpanorama nahtlos ineinander überzugehen.

aus: AIT –  
Architektur Innenarchitektur  
4-2004

